

zu TOP

Mainz, 21.05.2022

Anfrage 0760/2022 zur Sitzung am 01.06.2022

Falschparken (Piraten & Volt)

Falschparkende Menschen sind täglich ein Ärgernis für viele Mainzer:innen. Autos die falsch und/oder auf Geh- und Radwegen abgestellt wurden beschädigen diese nicht nur, sondern bergen vielerlei Gefahren. Mobilitätseingeschränkte Menschen, Menschen mit Kinderwagen oder Ähnlichem werden an vielen Orten im Mainzer Stadtgebiet andauernd von Gehwegen verdrängt, da ein Vorbeikommen an sogenannten "Falschparkern" nicht möglich ist. Darüber hinaus gefährden Menschen die ihr Auto falsch parken Kinder in einem besonderen Maße. Menschen die auf Geh- und Radwegen parken gefährden ebenso Radfahrer:innen besonders, da diese nicht allzu selten auf Straßen und/oder Gehwege ausweichen müssen und die Gefahr eines sogenannten Dooring-Unfalls, wie auch in Mainz bereits passiert, steigt. Für sehbehinderte Menschen beschädigen oder blockieren sie darüber hinaus das Bodenleitsystem, auf welches viele zur Orientierung im Straßenverkehr angewiesen sind (beispielsweise zurzeit am Parkplatz am Bahnhof West stündlich zu beobachten). Und nicht zuletzt behindern falsch parkende Menschen Einsatz- und Rettungsfahrzeuge immens in ihren Einsatzfahrten.

Immer mehr Mainzer:innen fühlen sich von Stadt und Ordnungsamt allein gelassen, da sowohl die derzeitig durchgeführten Kontrollen bei Weitem nicht ausreichen um die Situation zu verbessern, aber auch weil bei falschparkenden Menschen viel zu häufig ein Auge zugedrückt und lediglich Strafzettel geschrieben werden, anstatt die Fahrzeuge abzuschleppen. Daher ergreifen Mainzer:innen vermehrt die Initiative und zeigen falschparkende Fahrzeuge privat an. Laut Stadt Mainz gab es 2021 insgesamt 4.740 Privatanzeigen. Stadtsprecher Ralf Peterhanwahr bezeichnet diese Menschen als "Parksheriffs".

Wir fragen daher die Stadtverwaltung:

1. Warum wurde die Formulierung "Parksheriffs" gewählt? Stimmt die Stadt Mainz mit dieser Formulierung überein?
2. Wie viele private Anzeigen erreichten die Stadt Mainz in den letzten Jahren (seit 2015)? Bitte nach Grund und Jahr aufschlüsseln.
3. Wie viele der eingegangenen Anzeigen wurden verfolgt?
Welchen Folgen ergingen aus diesen Anzeigen für die angezeigten Personen?

4. Wie viele der eingegangenen Anzeigen wurden nicht verfolgt? Warum wurden diese Anzeigen nicht verfolgt?
5. Wie viele Einsprüche wurden seitens der angezeigten Menschen erhoben? Wie vielen Einsprüchen wurde Recht gegeben? Bitte nach Jahr und Grund des Einspruchs sowie Grund des Nachgebens/Nicht-Nachgebens aufschlüsseln.
6. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadt Mainz um Gehwege für Fußgänger:innen durch falsch abgestellte Fahrzeuge in ausreichender Breite freizuhalten?
7. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadt Mainz um Straßen und Kreuzungen für die Durchfahrt von Rettungskräften (Feuerwehrfahrzeuge etc.) durch falsch abgestellte Fahrzeuge dauerhaft freizuhalten?
8. Warum werden oftmals lediglich Strafzettel an regelwidrig abgestellte Fahrzeuge verteilt anstatt diese abzuschleppen, wenn beispielsweise kein ausreichender Platz für die Durchfahrt von Feuerwehrfahrzeugen vorhanden ist?

Conrad, Maurice